C. Bücherschau.

Pharmacopoeae helveticae Supplementum. Scaphusiae. Ex officina Brodtmanniana. 1876. IV u. 165 S.

In der Vorrede wird bemerkt, dass schon bei Herausgabe der Pharmacop. helvetic. vom Jahre 1872 das demnächstige Erscheinen eines Supplementes in Aussicht genommen sei. Man hat sich entschieden, nicht allein einfache und zusammengesetzte Präparate, welche von Aerzten verordnet werden, sondern auch häufiger verlangte Hausmittel aufzunehmen. Der lateinischen Ueberschrift sind bei den gebräuchlicheren Präparaten die deutschen und die französischen Namen beigelegt; auch Synonyme sind berücksichtigt. Es haben zahlreiche, auch die Rademacher'schen Arzneimittel Aufnahme gefunden und ist dadurch die gleichmässige Verabfolgung vieler in der Pharmacopoe nicht enthaltenen Mittel ermöglicht.

Ausser einer verbesserten Tabelle über Maximaldosen finden wir eine besondere für Kinder bis zum vollendeten zweiten Lebensjahre berechnet; sehr beachtenswerth sind die Saturationstabellen nach metrischem Gewichte. Hieran reihen sich Tabellen über den Gehalt der als Reagentien benutzten Flüssigkeiten und Vorschriften zur Herstellung von Normallösungen für volumetrische Untersuchungen; den Schluss bildet ein recht vollständiges Register.

Bissendorf, Juli 1876.

Dr. R. Kemper.

New Remedies, a monthly Trade Journal of Materia Medica, Pharmacy and Therapeutics. New-York.

Unter den zahlreichen amerikanischen Zeitschriften dieser Art nimmt die obige mit einer Auflage von durchschnittlich 8000 Exemplaren eine immerhin beachtenswerthe Stelle ein. Sie enthält in jedem Heft ausser zahlreichen Auszügen aus amerikanischen und noch mehr europäischen, wissenschaftlichen und practischen Fachzeitschriften, worunter auch unser Archiv, mit welchem sie in einen Tauschverkehr zu treten wünscht, jeweils noch einen Bericht vom Drogenmarkt und meist auch Sitzungsberichte amerikanischer, pharmaceutischer und verwandter Gesellschaften.

Heidelberg, im Juli 1876.

Dr. G. Vulpinus.

Annuaire de la Pharmacie française et étrangère, résumé des travaux de Chimie, Physique, Pharmacie, Histoire naturelle, Matière médicale, Toxicologie, Hygiène, Thérapeutique, rédigé par le Dr. C. Méhu. 1875. Paris.

Der betreffende 550 Seiten in klein Oktav starke Band ist eine recht fleissig ausgeführte compilerische Arbeit eines Pariser Hospital-Apothe-

kers, welcher es verstanden hat, die Errungenschaften der im Titel genannten Wissenschaften während des letzten Jahres in knapper und, man möchte sagen, unterhaltender Form dem Leser in die Hand zu geben. Ein vorausgeschicktes Sach- und ein ebensolches Autorenregister erleichtern die Benutzung und das letztere zeigt zugleich, dass auch die Arbeiten der Deutschen gebührende Berücksichtigung gefunden haben.

Gerne vermisst hätten wir die letzten fünfzehn Seiten des Werks, welche einer speciellen Beschreibung und Anpreisung der Salicylsäure, Carbonsäure, Wismuthnitrat und Jod enthaltenden „produits chimiques et pharmaceutiques“ des Dr. Quesneville gewidmet sind und mit der Anmerkung schliessen; „Tous ces produits se trouvent chez le Dr. Quesneville, qui les prépare lui-même et est l'auteur des formules. rue de Buci, 12, à Paris.“ Dass selbst wissenschaftliche Werke in Frankreich durch die Reclamen der dortigen pharm. Specialitätenhändler verunziert werden, giebt Viel zu denken und sollte besonders Einzelne unserer Deutschen Apotheker, welche durch die Nachahmung des französischen Specialitätenunfugs die deutsche Pharmacie schwerer schädigen, als sie wohl selbst ahnen, dazu bestimmen, sich die Frage vorzulegen, ob ihr so er-worbener Vermögenszuwachs mit dem Schaden für das Ansehen des ganzen Standes nicht zu theuer erkauft sei.

Heidelberg, im Juli 1876.

Dr. G. Vulpius.

Die chemischen Reactionen der wichtigsten anorganischen und organischen Stoffe. Tabellen in alphabetischer Anordnung zum Gebrauche bei Arbeiten im Laboratorio von Dr. phil. Gustav Heppe. Leipzig, Verlag von Ch. E. Kollmann. 1874.

Durch das vorliegende Werk sucht der Verfasser einem lange gefühlten Bedürfnisse dadurch abzuhelpen, dass er dem Arbeitenden die wichtigeren Reactionen sowohl der anorganischen als auch der organischen Stoffe in leicht übersichtlicher Tabellenform vorlegt. Wie zeitraubend es ist, sich bei Ausführung grösserer Arbeiten und Untersuchungen alle Augenblicke gezwungen zu sehen, aus verschiedenen Handbüchern und Journalen die Reactionen der Körper zusammenzusuchen, weiss jeder, der solche Arbeiten ausgeführt hat, und wird daher das Erscheinen dieses Werkes freudig begrüßen. Der Herr Verfasser hat sich seiner Aufgabe mit vielem Fleiss und grosser Gewissenhaftigkeit unterzogen, er hat nicht nur die älteren bewährten, sondern auch die neueren Reactionen sämtlich aufgeführt und giebt bei jeder Reaction die Quelle, aus welcher er sie geschöpft, an, wodurch er den Arbeitenden in den Stand setzt, schnell und sicher, bei Bedarf selbst die Angaben des Autors nachzusehen.

Die Tabellen sind alphabetisch zusammengestellt und ist hiervon nur da abgegangen, wo die Wissenschaft eine andere Anordnung fordert, so finden sich z. B. Salpetersäure und Untersalpetersäure nicht unter den Buchstaben S und U, sondern sind beide direct dem Stickstoff angereicht.

Druck und Papier sind gut und dem Werthe des Werkes entsprechend.

Dr. Hertz.